



Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Ziffer 1. Abs. (1) VOB / A

BV Neubau eines Gymnasiums in Bochum-Wiemelhausen
Gewerk: Tischlerarbeiten / Möblierung

Art und Umfang der Leistungen / Vertragsfristen für die Ausführung:

- ca. 350 Klassen-Schränke und Regalfächer zum überwiegenden Teil vor Akustik-Rückwänden, sowie Schränke für Fachklassen „Kunst und Technik“ und für die Verwaltung.

Die Arbeiten sollen in der Zeit vom **19.03.2012** bis zum **29.06.2012** ausgeführt werden.

Die **Ausschreibungsunterlagen** können bis zum **07.02.2012** bei der EGR Bochum, Viktoriastraße 10, 44787 Bochum, abgeholt oder schriftlich angefordert werden. Die Entschädigung für die Unterlagen in Höhe von 10,00 € ist unter Angabe des Gewerkes vorweg auf das Konto Nr. 24 302 903 der EGR Bochum bei der Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01), IBAN: DE 304 305 000 100 24 302 903 einzuzahlen. Der quitierte Einzahlungsbeleg ist bei der Abholung der Unterlagen einzureichen bzw. bei schriftlicher Anforderung dem Schreiben beizufügen; eine Erstattung erfolgt in keinem Fall.

Auskünfte und Auftragserteilung:

EGR Bochum mbH, Viktoriastraße 10, 44787 Bochum, Tel. (02 34) 3 07 99-0, Fax (02 34) 3 07 99-10.

Angebotsabgabe und Eröffnungstermin:

14.02.2012 **14.00 Uhr**

bei der EGR Bochum, Eingang Erdgeschoss, Besprechungsraum „Junggesellenstraße“ im 1. OG, Viktoriastraße 10, 44787 Bochum. Zum Termin zugelassen sind nur die Bieter oder Ihre Bevollmächtigten.

Zahlungsbedingungen:

Prüffähige Zwischenrechnungen werden innerhalb von 30 Kalendertagen bezahlt; für die Schlussrechnung gelten die Fristen gem. § 16 Ziffer 3 VOB / B. Als Sicherheit werden 10 % der Rechnungssumme bis zur mängelfreien Abnahme einbehalten.

Sicherheiten:

Die Vorlage einer Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme bleibt vorbehalten; der Gewährleistungseinbehalt von 5 % der Bruttoschlussrechnungssumme kann durch Bürgschaft abgelöst werden. Es werden nur Bürgschaften eines Kreditinstitutes oder Kreditversicherers akzeptiert, der

- in der Europäischen Gemeinschaft oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen
zugelassen ist.

Nachweise:

1. Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes.
2. Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
3. Erklärung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.
4. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (für jedes der drei abgeschlossenen Geschäftsjahre).
5. Erklärung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
6. Erklärung, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
7. Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
8. Erklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mit der Benennung der jeweiligen Ausführungsjahre).
9. Erklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal (für jedes der drei abgeschlossenen Geschäftsjahre).

Die vorstehenden Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen; Art und Weise (Präqualifikationsnachweis, Eigenerklärung, Einzelnachweise) sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Bindefrist: 03.04.2012

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabeprüfstelle bei der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 63, Postfach 59817, Arnsberg, wenden.

Bochum, 10.01.2012

gez. ppa. Volker Brico

gez. i. V. Hans-Erich Becker-Faoro